

Gut trainiert ist halb gesiegt

Hockey-Bundesliga: Der MHC gewann in Hamburg und Berlin

Mannheim. (miwi) Die Hockey-Herren des Mannheimer HC bleiben in der Bundesliga das Team der Stunde. Am Wochenende gewannen sie auch das dritte und vierte Spiel im Jahr 2013 und haben deshalb inzwischen gute Chancen, sich für die Endrunde zu qualifizieren. Nach einem hart erkämpften 3:2 (1:1) beim UHC Hamburg und einem souveränen 2:0 (1:0) beim Berliner HC ist das Team von Michael McCann Tabellendritter.

„Das war ein Super-Wochenende für uns“, war der Australier hoch zufrieden, ehe er sich mit seinem Team mit dem Bus auf die Heimreise machte. „Die Jungs sind gut drauf, unsere gute Vorbereitung macht sich bezahlt“, hatte der MHC-Coach einen Grund für die gute Form in den Trainingsbedingungen ausgemacht. Wegen der Tragflughalle war am Neckarplatt auch geregelter Hockeytraining möglich, als der Rest der Republik vom Schnee lahmgelegt wurde. „Wir konnten gut arbeiten“, sagte McCann.

Beim UHC machte sich der Übungsvorteil genauso bezahlt wie beim BHC. Lucas Fieber, Pat Harris sowie Fabian Pehlke schossen die Tore für die Blau-Weiß-Roten. In Berlin waren Pehlke und Clemens Oldhafer für die Mannheimer Treffer verantwortlich. Besonders für Verteidiger Oldhafer ein besonderes Ereignis, denn es war erst das zweite Bundesligator für ihn. Beide erzielte Oldhafer übrigens in Berlin, vor Jahren bei Blau-Weiss, gestern beim BHC.

Die Chance auf einen kleinen Befreiungsschlag vergaben stattdessen die Damen des TSV Mannheim, die gestern im Abstiegsduell bei TuS Lichterfelde 2:2 (1:1) spielten. Zwei Mal gingen die Mannheimerinnen beim Liga-Schlusslicht in Führung, doch die Tore von Petra Ankenbrand und Laura Ernst reichten nicht zu drei Punkten. Damit bleibt es im Keller der Tabelle eng, zwei Punkte beträgt der Abstand zu Lichterfelde. „Wir hatten Glück, dass am Ende nicht noch ein Konter der Mannheimerinnen erfolgreich war“, räumte Lichterfeldes Trainerin Anja Mülders ein. Am Vortag waren die TSV-Damen bei Tabellenführer BHC chancenlos, verkauften ihre Haut

beim 1:3 (0:1) aber teuer. Deutlich stabiler als in der Vorrunde zeigten sich die TSV-Damen, was Hoffnung im Abstiegskampf macht. Der Ehrentreffer gelang Ernst unmittelbar vor dem Abpfiff.

Ganz nah an einer Überraschung gegen den souveränen BHC waren gestern die Damen des Mannheimer HC, die nach großem Kampf mit 0:1 (0:0) unterlagen.

„Das ist wirklich bitter, denn wir haben eine richtig gute Leistung gezeigt“, ärgerte sich Adi Pasarakonda. Schon im Hinspiel in Mannheim schnupperte seine Mannschaft an einem Punktgewinn, erneut belohnte sich der MHC aber nicht für eine couragierte Leistung.

„Zwei Mal so nah dran zu sein und es nicht zu schaffen, ist bitter“, erklärte der Coach. Einen Tag vorher hatten seine Spielerinnen ihre Pflicht erfüllt und gegen Schlusslicht Lichterfelde mit 2:0 (1:0) gesiegt. „Der Sieg war nicht unverdient“, bilanzierte Pasarakonda nach den 70 Minuten, in denen sein Team nicht glänzte, den Klassenunterschied aber doch deutlich machte. Maxi Pohl und Charlotte van Bodegom waren nach Strafecken erfolgreich und sorgten dafür, dass die MHC-Damen in Schlagdistanz zu den Endrundenplätzen sind.

Das Berlin-Wochenende für die Mannheimer Teams machten die Herren des TSV perfekt. In der zweiten Liga bekamen die es zunächst mit dem souveränen Tabellenführer Blau-Weiß Berlin zu tun, einen Tag später mit Schlusslicht Mariendorfer HC. Überraschungen blieben dabei aus, denn gegen die Blau-Weissen hatte der TSV beim 1:6 (0:2) keine Chance, weshalb das Tor von Lukas Goerdt der Ehrentreffer war. Einen Tag später hielten sich die TSV-Spieler gegen Mariendorf allerdings schadlos und holten durch ein 2:0 (2:0) drei Punkte. Thomas Neumann und Ulf Stemler machten mit ihren Treffern schon vor der Pause alles klar, nach dem Wechsel brachten die Mannheimer den Vorsprung souverän über die Zeit. Als Tabellendritter ist der Vorsprung auf die Abstiegszone wieder angewachsen, so dass es kein Zitterspiel wie in der Vorsaison geben wird, als der TSV erst am letzten Spieltag das Abstiegsgepenst verscheucht hat.

2. Liga: TSV siegt 2:0 in Mariendorf